

## Organisatorisches

### Termin

Do. 3.3.2011, 14.00 Uhr bis Fr. 4.3.2011, 15.00 Uhr

### Veranstalter/Veranstaltungsort

Heinrich Pesch Haus, Katholische Akademie Rhein-Neckar

Frankenthaler Str. 229, 67059 Ludwigshafen

Tel.: 0621 5999-0, Fax: 0621 517225

www.heinrich-pesch-haus.de

in Kooperation mit der Kommende Dortmund, Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn, Dortmund

### Leitung

*Dr. Andreas Fisch*, Referent für Wirtschaftsethik Kommende Dortmund

*Ulrike Gentner*, Stellv. Direktorin HPH und Gendertrainerin  
*Gangolf Schüßler SJ*, Bildungsreferent für Wirtschaftsethik HPH

### Ansprechpartnerin

*Christiane Kaufmann*

Tel. 0621 5999-152, E-Mail: kaufmann@hph.kirche.org

### Kostenbeitrag

78 € inkl. Verpflegung für Berufstätige Non-Profit-Bereich /  
Soziale Organisationen

145 € inkl. Verpflegung für Berufstätige Profitbereich /  
Wirtschaftsunternehmen

Übernachtung/Frühstück können zugebucht werden.

Hinweis: Für diese Veranstaltung wurden Fördermittel beim  
Land Rheinland-Pfalz beantragt.

### Anmeldung

bitte bis zum 25.2.2011 mit dem anhängenden Formular.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit den Zahlungs-  
modalitäten und auf Wunsch eine Wegbeschreibung.

Das Heinrich Pesch Haus hat das Recht, bei ungenügender  
Beteiligung Veranstaltungen abzusagen. Bereits angemeldete  
Teilnehmer/innen werden spätestens fünf Tage vor Beginn  
benachrichtigt. Bezahlte Entgelte werden erstattet. Weiter-  
gehende Ansprüche bestehen nicht. Ein Wechsel der Leitung  
oder eines/r Referenten/in berechtigt weder zum Rücktritt noch  
zur Minderung der Kurskosten.

# Wenn Frauen und Männer wirtschaften



**3.-4. März 2011**

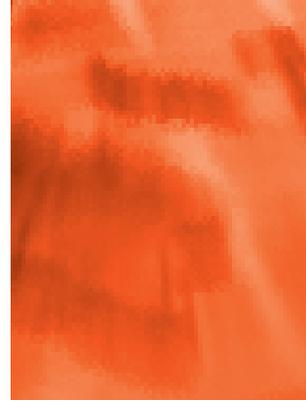
**Die Finanz- und Wirtschaftskrise  
aus geschlechtergerechter sozialetischer Sicht**

**Eine Tagung für Fachkräfte  
aus Wirtschaft, Politik und Bildung**



**Heinrich Pesch Haus**  
Katholische Akademie  
Rhein-Neckar





Die Finanz- und die daraus resultierende Wirtschaftskrise hat für einige Zeit die gesamte Welt in Atem gehalten und auch unter den Führungseliten eine große Unsicherheit ausgelöst. Nur durch massive Stützungen von Banken, ja des gesamten Finanzsystems und gewaltiger Konjunkturprogramme konnte die Krise scheinbar abgewendet werden. Allerdings geschah dies zu Lasten einer weltweit erheblich ansteigenden Staatsverschuldung. Die Ursachen der Krise sind vielfältiger Natur. Kann es sein, dass „die Krise ein Geschlecht hat“? Die Krise betrifft Frauen wie Männer.

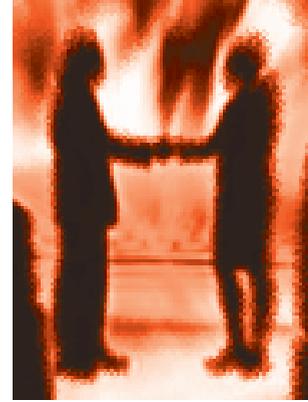
Oftmals wird gefordert: Es müssen mehr Frauen in Führungspositionen der Finanz- und Realwirtschaft sein. Auch z.B. von den Konjunkturprogrammen, die zur Überwindung der Krise aufgelegt wurden, scheinen Frauen weniger zu profitieren als Männer.

Neben Analysen werden Wege aus der Krise aufgezeigt und Handlungsoptionen für Geschlechtergerechtigkeit entwickelt.

Zu Information und Diskussion laden wir Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen, Fachkräfte aus Wirtschaft, Politik und Bildung sowie Interessierte ein.

*Dr. Andreas Fisch  
Ulrike Gentner  
Gangolf Schübler SJ*

# Programm



## Donnerstag, 3. März 2011

14.00 Uhr

Begrüßung und Organisatorisches

14.15 Uhr

### I. Analyse

Gender in der Finanz- und Wirtschaftskrise

*Dr. Gabriele Schambach, Berlin*

Hätten die „Lehman Sisters“ anders gehandelt?

*Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ, Ludwigshafen*

Kaffeepause

16.30-18.00 Uhr

### Workshops

1. Männerdomäne vs. Weiblicher Blick:  
Gender-Gap in Führungspositionen (*Ulrike Gentner*)
2. „Ist Geld lieber in Männerhänden?“ –  
Umgang mit Finanzinvestitionen (*Gangolf Schübler SJ*)
3. „Im Kampf gegen die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise: Konjunkturpakete geschlechtersensibel analysiert (*Dr. Andreas Fisch*)

18.00 Uhr

Abendessen

19.00-20.30 Uhr

### II. Geschlechtergerechte Wege aus der Krise

Positionen und Erfahrungen

*Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ, Ludwigshafen*

*Dr. Sabine Reiner, Berlin*

*Dr. Birgit Roos, Düsseldorf*

21.00 Uhr

„Der große Crash“ – die Pleite der Lehman-Bank  
(Film mit Reflexion)

## Freitag, 4. März 2011

Ab 8.00 Uhr

Frühstück

9.00-12.30 Uhr

### III. Handlungsoptionen und geschlechtergerechte Visionen

Wie könnte eine Finanzwelt gestaltet sein,  
die Männern und Frauen gerecht wird?

*Deborah Ruggieri, Berlin*

Kaffeepause

*Claudia Menne, Berlin*

12.30 Uhr

Mittagessen

13.30-14.45 Uhr

Transfer in die Praxisfelder

Thesen und Diskussion

*Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ, Ludwigshafen*

Auswertung

15.00 Uhr

Ende der Tagung

# Referenten und Referentinnen

**Dr. Gabriele Schambach**, Studium der Politikwissenschaft in Marburg und Berlin; Promotion in Politikwissenschaften, bis 2005 Referentin für die Gemeinschaftsaufgabe Geschlechterdemokratie in der Heinrich-Böll-Stiftung mit den Schwerpunkten Organisationsentwicklung und politische Bildung; seit 2006 selbstständige Genderberaterin und Veranstaltungsmanagerin; Inhaberin von Genderworks ([www.genderworks.de](http://www.genderworks.de)).

**Prof. em. Dr. oec. Friedhelm Hengsbach SJ**, bis 2005/06 Professor für Christliche Gesellschaftsethik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main und Leiter des Oswald von Nell-Breuning Instituts für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik.

**Dr. Sabine Reiner**, Studium der Politikwissenschaften und Volkswirtschaftslehre an der Philipps-Universität Marburg. 1991-1996 Wissenschaftliche Angestellte und bis 1999 Lehrbeauftragte am Institut für Politikwissenschaften der Universität Marburg, 1999-2002 Referentin im Bereich Wissenschaft und Politik mit Themenschwerpunkt Politische Ökonomie bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Berlin, seit 2002 Gewerkschaftssekretärin im Bereich Wirtschaftspolitik beim ver.di-Bundesvorstand.

**Dr. Birgit Roos**, Studium der Volkswirtschaftslehre, 2004 bis März 2009 Mitglied des Vorstandes Investitionsbank Berlin (IBB), Zuständigkeit für die Marktfolge: Kreditmanagement, Kreditrisikobearbeitung, Bilanzierung, Controlling und Risikocontrolling, Backofficefunktion Treasury, Organisation, IT, Verwaltung; seit April 2009 Mitglied des Vorstandes der Stadtparkasse Düsseldorf, zuständig für Marktfolge, Services und Produktion.

**Deborah Ruggieri**, Studium der Kultur- und Politikwissenschaften M.A. an der Humboldt Universität zu Berlin; freiberufliche Dozentin, Kommunikationstrainerin und Coach in Berlin; wissenschaftliche Schwer-

punkte: gesellschaftliche und politische Partizipation von Frauen, internationale Beziehungen, Finanz- und Wirtschaftspolitik aus einer Geschlechterperspektive, Frauen und erneuerbare Energien. Mitbegründerin der bundesweiten Gender AG und deren Vertretung im Rat von Attac Deutschland.

**Claudia Menne**, Studium der Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte. Leiterin der Abteilung Frauen, Gleichstellungs- und Familienpolitik beim DGB Bundesvorstand, Berlin. Zuvor in verschiedenen gewerkschaftlichen und gewerkschaftsnahen Funktionen tätig; u. a. wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut zur Erforschung der europäischen Arbeiterbewegung der Ruhr-Universität Bochum und wissenschaftliche Referentin des Betriebsrates von Opel in Bochum. Von 2006-2010 stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Frauenrates, seit 2009 Vorsitzende des Frauenausschusses des Europäischen Gewerkschaftsbundes (EGB), stellvertretendes Mitglied im Beirat der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS).

**Dr. Andreas Fisch**, Studium der kath. Theologie und Volkswirtschaftslehre in Münster, Promotion zum Doktor der Theologie, Referent für Wirtschaftsethik am Sozialinstitut Kommende Dortmund, Seminare bzw. Lehraufträge an der Johannes Gutenberg Universität Mainz.

**Ulrike Gentner**, Diplomstudium der Theologie und Pädagogik. Stellvertretende Direktorin des Heinrich Pesch Hauses, Arbeitsschwerpunkt: Geschlechtergerechtigkeit, Führung, Erzählkompetenz. Lehrbeauftragte an der Universität Koblenz-Landau.

**Gangolf Schübler SJ**, Studium der Theologie (BD) in London und Ökonomie (MA) in Cambridge/England, Referent für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik im Heinrich Pesch Haus, Katholische Akademie Rhein-Neckar.



# Anmeldung

Zur Veranstaltung

**„Wenn Frauen und Männer wirtschaften“**  
vom 3.-4. März 2011 melde ich mich an:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Haus-Nr.

\_\_\_\_\_  
Ggfs. Ergänzung (Institution, Firma, Tätigkeit)

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Telefon (Büro)

\_\_\_\_\_  
Telefon (privat)

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

1. Präferenz  Nr. 1  Nr. 2  Nr. 3  
2. Präferenz  Nr. 1  Nr. 2  Nr. 3

Ich buche zusätzlich Übernachtung/Frühstück (43 €):

Ja  Nein

Ich benötige eine Wegbeschreibung zum HPH:

Ja  Nein

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

## Absender

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Bitte  
freimachen

Heinrich Pesch Haus  
Frankenthaler Straße 229  
67059 Ludwigshafen